

# וישב

## **Parashah 9: Wajeschew**

1. Mose 37.1 – 40.23

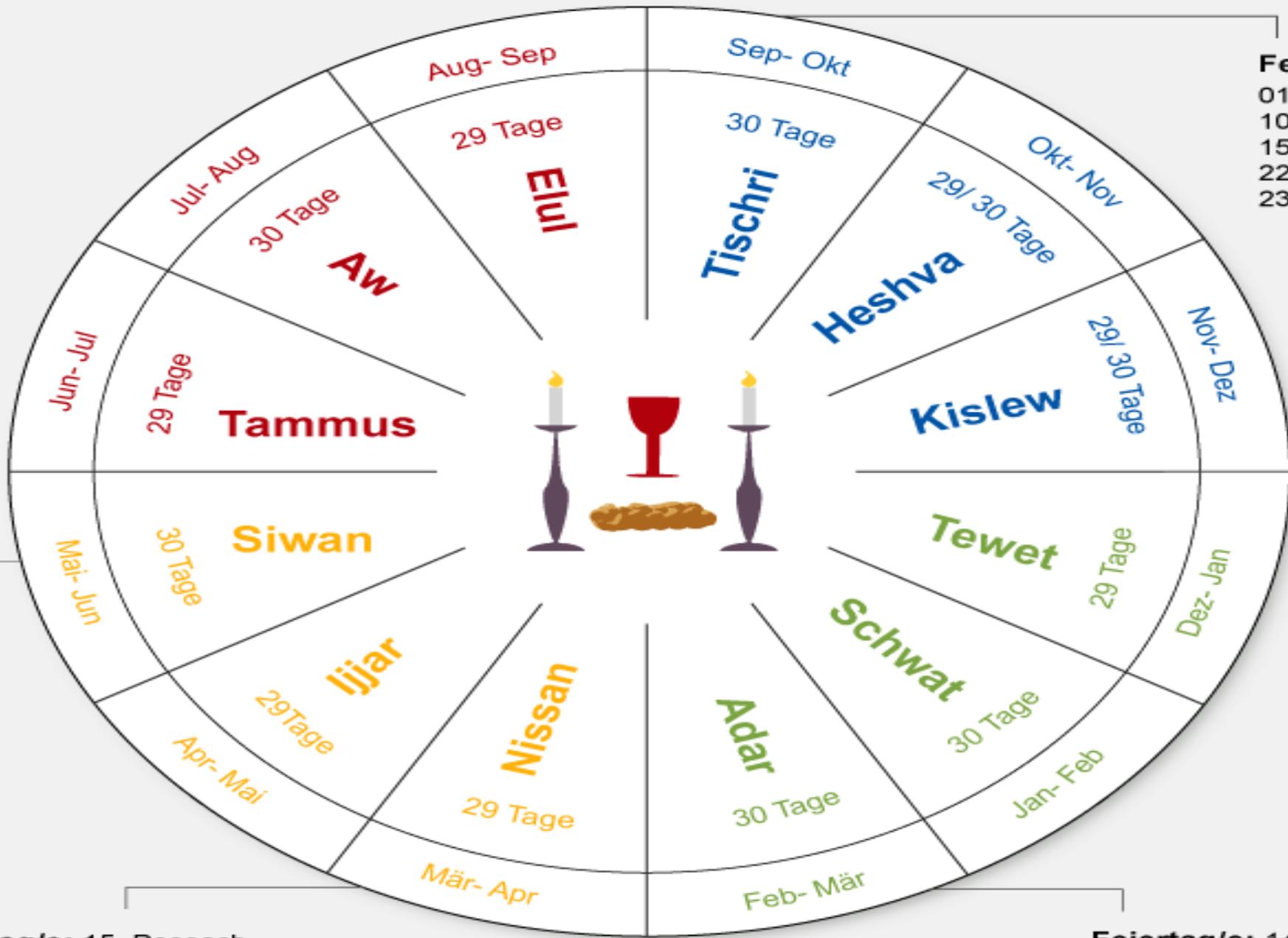
## **Haftarah:**

Amos 2.6 – 3.8

## **B'rit Hadashah:**

Mt 14:1-15:39; Apg 7:9-16





**Feiertag/e:**  
 01. Rosch Haschana  
 10. Jom Kippur  
 15. Sukkot  
 22. Schemini Azeret  
 23. Simchat Tora

**Feiertag/e:**  
 25. Kislew - 2. Tewet  
 Chanukka

**Feiertag/e:**  
 6. Schawuot

**Feiertag/e:** 15. Pessach

**Feiertag/e:** 14. Purim

- כֶּסֶלֵו - Im biblischen Kalender ist der Monat Kislew der 9. Monat des Jahres, gerechnet ab dem ersten Monat Nissan.
- Der Kislew Monat ist einer der "dunkelsten" des Jahres, wobei die Tage immer kürzer werden und die Nächte zunehmen (dies auf der Nordhalbkugel).

- Tatsächlich tritt die Wintersonnenwende auf der Nordhalbkugel normalerweise in der letzten Woche des Monats Kislew auf (Anfangs Tewet), weshalb die Chanukah Woche häufig die längste Nacht des Jahres enthält.
- Kein Wunder, dass Chanukkah unter anderem eine günstige Zeit darstellt, um die Lichter des Glaubens zu erheben (Johannes 10.22).

- Der biblischer Monat Kislews wird „Traummonat“ genannt, weil die wöchentlichen Tora-Lesung für diesen Monat mehr Träume enthalten als alle anderen.
- Nicht weniger als neun Träume (von zehn in der Tora) erscheinen in den Teilen von Wayetzei, Wayeshew und Miketz, die alle im Monat Kislev gelesen werden.

- In der Tora ist der Sohn von Jacob Josef, der von seinen Brüdern "Träumer" genannt wurde.
- Später vom Pharao "Tzefnat Paneach" (der Entschlüsseler der Geheimnisse) genannt wurde, die Hauptfigur in Bezug auf Träume (1.Mo 41.45).

- Prophetisch zeigt Joseph die Person vom Maschiach - Jeschua, den Juden, - der unter den Heiden verborgen ist, so wie er von seinen Brüdern abgelehnt und gehasst wurde - aber der später Retter sowohl der Heiden als auch der seiner eigenen Familie wurde.
- Epheser 3.1-13

- Diese Woche haben wir Parashat Wajeschew gelesen.
- Wörtlich "Und setzte sich,,
- Die die Geschichte von Joseph, dem Sohn unseres Patriarchen Yaakov beschreibt.
- Er hat in seinem Leben viele Höhen und Tiefen durchgemacht.

- Er wurde von seinen eigenen Brüdern in die Sklaverei nach Ägypten verkauft, beschuldigt, das Erstgeburtsrecht stehlen zu wollen.
- Er wurde von Potiphar, des Pharao Kämmerer und Hauptmann der Leibwache, gekauft.

- Er wurde schließlich der zweitwichtigste Mensch in Potiphars Haus, wurde jedoch zu Unrecht beschuldigt, versucht zu haben, seine Frau anzugreifen, und wurde für 12 Jahre inhaftiert.
- Vom Gefängnis ging er hinaus, um Pharaos Träume zu interpretieren und Vizekönig von Ägypten zu werden.
- Was für ein Leben!

- Das Wort **יָשַׁב** (yashaw)
- ist durch seine Wurzel mit anderen Wörtern wie "anpassen" verbunden und bedeutet:
- etwas Sesshaftes, Dauerhaftes, Stabiles.
- Unter "Wohnen" wird hier "ein Wohnort" verstanden.
- Jakob gehört zu dieser Erde.

- Betrachten wir das Leben von Josef - Genesis 37: 2
- Die Bedeutung des Namens Yosef (Joseph) kommt von der Wurzel "erhöhen" oder "hinzufügen"
- Er war ein Hirte, ein Diener, gehorsamer Sohn seines Vaters. Er war der Lieblingssohn seines Vaters Jacob.

- Er erhielt von seinem Vater einen für die damalige Zeit sehr teuren, farbenfrohen Mantel, der die Sympathie und Ehre seines Vaters für ihn zeigte.
- Joseph war ein Prophet seiner eigenen Zukunft und der Zukunft der Kinder der Verheißung.

- Obwohl er von seinen Brüdern verachtet und abgelehnt wurde, beauftragte ihn sein Vater Jakob: "Und er sandte ihn aus dem Tal Chebron,, (Genesis 37:14).
- חֶבְרוֹן - Beachte, dass das Wort Chebron von einer hebräischen Wurzel stammt, die „Vereinigung“, „Kameradschaft“ oder „Freundschaft“ bedeutet.

- Bedeutet dass Jacow seinen geliebten Sohn „aus der Intimität ihrer Vereinigung“ gesandt hatte, um nach seinen „vermissten“ Kindern zu suchen.
- Joseph erklärte sich freiwillig bereit, "die tiefe Vereinigung mit seinem Vater zu verlassen,,.
- Philiper 2.5-11

- Inwiefern ist Jeschua "Adonai"? Dies bedeutet nicht, dass der Vater Jeschua ist. Yeshua erschöpft auch nicht die ganze Bedeutung von Adonai. Das Ende des Satzes endet mit "zur Ehre Gottes, des Vaters".
- Es gibt eine innige Identität, Einheit oder Vereinigung zwischen dem Sohn und dem Vater.
- Lies in: Joh 1,1,18; 10,31; Cl 2,9

- Inwiefern ist Jeschua "Adonai"? Dies bedeutet nicht, dass der Vater Jeschua ist. Jeschua erschöpft auch nicht die ganze Bedeutung von Adonai. Das Ende des Satzes endet mit "zur Ehre Gottes, des Vaters".
- Es gibt eine innige Identität, Einheit oder Vereinigung zwischen dem Sohn und dem Vater.
- Lies in: Joh 1,1,18; 10.31; Cl 2.9

- Jeschua selbst spricht in seinem Gebet an den Vater in Johannes 17 mehr über diese intime Identität.
- Dennoch kann es leicht so missverstanden werden, dass es mit Tanach unvereinbar und daher mit dem Judentum unvereinbar zu sein scheint.

- Wir sind gezwungen zu entscheiden, was "Jeschua der Messia ist (*kurios*) Adonai" bedeutet, oder diese Aussage abzulehnen, indem wir G-tt unsere eigenen Beschränkungen auferlegen.

- Die Mission zu übernehmen, die sein Vater gegeben hatte, und nach Sichem abzureisen, wo er auf der Suche nach seinen Brüdern wanderte.
- Unterwegs traf er einen „bestimmten Mann“ (einen Engel), der ihn fragte. "Wonach suchst du?„. Joseph antwortete: "ich suche meine Brüder" (Genesis 37: 15-17).
- Im Gegensatz zu Kayn's Antwort.

- Die alten Weisen lehrten, dass Joseph die "Bruderschaft - Vereinigung" seiner Brüder suchte, denn ohne sie war das Leben es nicht wert.
  - Mt 15.24
- Jeschuas persönliche Mission vor seinem Tod und seiner Auferstehung war nur bei den Juden, das Volk G-ttes.
- Nachdem der Heilige Geist gegeben worden war würde das Evangelium die Nichtjuden

- Nachdem der Heilige Geist gegeben worden war, würde das Evangelium die Nichtjuden sogar "an den Enden der Erde" erreichen (Apg. 1: 8), die durch den Messias nach Israel gebracht würden (Röm. 11: 16-24).
- Dann sagte der Engel zu Joseph, die Brüder seien "zu weit gegangen,,. Sie gingen nach Dotan.

- דָּוָן – Nach diesem Midrasch lehren die Weisen dass „Dotan“ ein „Code“ (Bedeutung) zur Definition von „Suche nach Selbstbegründung“ (religiöser Legalismus).
- דָּת - Dat - bedeutet Religion
- Mit anderen Worten, als die Brüder zuvor gesagt hatten: "Gehen wir zu Dotan", sie begannen zu überlegen, wie sie es rechtfertigen könnten, Joseph zu töten.

- Raschi schrieb dass der Engel Joseph sicherlich vor den wahren Absichten seiner Brüder gewarnt hatte.
- Joseph ließ sich jedoch nicht von dem (unbegründeten) Hass seiner Brüder einschüchtern und war entschlossen, seine Suche nach seinen Brüdern fortzusetzen...
- Prophetisch gab ihm der "bestimmte Mann", den "Schlüssel" für sein Überleben.

- Wegen der Frage: "Was suchst du?"
- Josefs Herz hat sich sein ganzes Leben lang auf diese 'Suche' konzentriert.
- Trotz all seines Leidens behielt Joseph die Emunah (Treue) in seinem Traum von einem größeren Gut, das eines Tages erfüllt werden würde / wird ...

- Aus der Geschichte von Joseph lernen wir, wie begrenzt wir sind und wie sehr wir G'ttes Güte nicht sehen, wenn es in unseren Augen wie ein negatives Ereignis aussieht.
- Und wie sehr wir nicht erkennen, dass das, was in unseren Augen gut aussieht, tatsächlich etwas sein kann, das zukünftige negative Konsequenzen haben wird.

- Der Verkauf von Joseph schien wirklich sehr schlecht und negativ zu sein. In Wirklichkeit war es die Vorbereitung, der zweitwichtigste Verantwortliche für Ägypten zu werden.
- Wegen seines Verkaufs als Sklave konnte Joseph seinen Vater und seine Brüder während der Hungersnot ernähren, um die Kontinuität des jüdischen Volkes zu gewährleisten.

- Im Gegenteil, als Jakob nach Ägypten ging, um sich mit Joseph zu treffen, was sehr gut zu sein schien, war dies tatsächlich der Beginn der schrecklichen Versklavung des jüdischen Volkes.
- Ein schmerzhafter Prozess, der 210 Jahre andauern und eine Zeit großer Trauer und Leiden sein würde.

- Der Mensch leidet an einer schrecklichen Krankheit.
- Wir sehen Ereignisse in unserem Leben auf eine begrenzte Art und Weise, als jemand, der versteht, was in einem Haus passiert, indem er nur durch das kleine Schlüsselloch schaut.

- Ist es nicht wahrscheinlich, dass diese Person ständig zu falschen Schlussfolgerungen kommt, was wirklich im Haus vor sich geht?
- Ebenso hat kein Mensch das unendliche Wissen, das es ihm ermöglicht, die endgültigen Konsequenzen jeder Handlung zu erkennen.

- Wenn eine Situation äusserst negativ erscheint, sollten wir nicht verzweifeln, da G-tt etwas sehr Gutes für die Zukunft vorbereitet.
- Ebenso sollten wir nicht arrogant werden, wenn die Dinge gut zu laufen scheinen, denn wir wissen nicht, was die Zukunft bringt.
- Rm 8.28-39

- Indem wir diese Haltung verinnerlichen, vermeiden wir viele unnötige Leiden.
- Zum Beispiel sind Situationen, in denen alles schief zu gehen scheint, eine Hauptquelle des Leidens. Wir sollten G-tt immer vertrauen und uns in einer schwierigen Situation sagen: "Ich werde wahrscheinlich in Zukunft sehen, wie gut das, was jetzt passiert, für mein Leben war."

- Diese ausgleichende Haltung hilft uns auch, ein Gefühl extremer Euphorie zu vermeiden, wenn die Dinge anscheinend gut laufen, da Euphorie leicht zu Depressionen führt, wenn sich die Situation in der Zukunft ändert.
- Durch die Vermeidung extremer Reaktionen können wir die Instabilitäten des Lebens besser bewältigen.

- Dies war das Rezept von Joseph, der niemals an den Schwierigkeiten verzweifelte und niemals liess der Erfolg sein Herz täuschen, wenn er an der Spitze war.
- Dieses Konzept verbindet sich mit dem bevorstehenden jüdischen Kalenderfest, Chanukka, wenn wir die zwei grosse Wunder nacherleben:

- Das Menorah-Öl, ausreichend für einen Tag, aber brannte 8 Tage lang, und der Sieg im Kampf gegen die Griechen, das grösste Reich der Zeit.
- Aber wie kann G-tt in seiner unendlichen Güte den Griechen erlauben, Jerusalem zu regieren und unseren Beit Hamikdash (heiligen Tempel) zu verunreinigen?
- Wo war die Güte in diesem Fall?

- Die Antwort ist, dass in diesem Moment wirklich keine Güte zu existieren scheint.
- Aber auch mit Blick auf die Vergangenheit und die Zukunft wird alles klar.
- Das jüdische Volk verfiel langsam in einen geistiger Prozess der Assimilation, der sicherlich zum Ende des Judentums führen würde, da so viele andere Völker assimiliert und verschwunden sind.

- Dann kamen die Griechen und verboten den Juden gewaltsam, die Mizwot zu erfüllen.
- Die Juden, einst so schläfrig und unwillig, erhoben sich wie Löwen und kämpften für die Tora und ihre Mizwot, bereit, ihr eigenes Leben niederzulegen.
- Die Invasion der Griechen war daher eine gute Sache, da sie das jüdische Volk erweckte und es auf den Weg der Tora zurückbrachte.

- Die Sorge kommt von dem Gedanken, dass wir die Verantwortlichen für die Situation sind.
- Friede entsteht durch das Wissen, dass G-tt immer für alle Situationen verantwortlich ist und dass alles die Frucht seiner unendlichen Güte ist, von jemandem, der Gegenwart, Vergangenheit und Zukunft kennt und immer das Beste für jeden von uns will.

# JOSEPH UND JESCHUA

- Josef (Joseph) erhält einen nichtjüdischen Namen Zaphnath-Paneah - Jeschua erhält einen nichtjüdischen Namen 'Jesus'.
- Zaphnath-Paneah: der Offenbarer der Geheimnisse - Gen. 41:45 - Jeschua offenbart Gott den Vater und offenbart das Königreich durch Gleichnisse (Johannes 1:18 und Matthäus 13: 10-13).

# JOSEPH UND JESCHUA

- Joseph war ein Hirte (Gen.37: 2). - Jeschua ist der gute Hirte (Johannes 10:11)
- Er war von seinem Vater geliebt (Genesis 37: 3) - Jeschua, der von seinem Vater geliebt war (Matthäus 3:17, 17: 5)
- Von seinem Vater geehrt und mit einem farbenfrohen Mantel gesalbt (Genesis 37: 3) - Jeschua wurde als Moshiach ben David gesalbt (Hebräer 1: 9 - Psalm 45: 7)

# JOSEPH UND JESCHUA

- Es wurde von seinem Vater gesandt (Genesis 37: 12-14) - Jeschua wurde von seinem VATER gesandt (Johannes 5: 30-6)
- Seine Brüder lehnten ihn ab (Genesis 37: 4) - Jeschua wurde ohne Grund abgelehnt (Johannes 15:25)
- Seine Brüder glaubten ihm nicht (Genesis 37: 19-20) - Jeschua, seine Brüder glaubten ihn nicht (Johannes 1:11 - 3:18 - Johannes 3:36)

# JOSEPH UND JESCHUA

- Seine Brüder weigerten sich, ihm zu dienen (Genesis 37: 8) – Jeschua; seine Bürger weigerten sich, ihm zu dienen (Lukas 19:14)
- Seine Brüder waren eifersüchtig - sie beneideten ihn (Genesis 37:11) - Jeschua (Markus 15:10)
- Seine Brüder planten, ihn zu töten (Genesis 37:18) - Jeschua (Matthäus 27: 1)

# JOSEPH UND JESCHUA

- Riss seinen Mantel ab (Genesis 37:23) - Jeschua (Mat 27:28)
- Verkauft durch Münzen (Genesis 37:28) - Yeshua (Mat 26:15)
- Sie assen, während er gelitten hatte (Genesis 37:25) - Jeschua (Johannes 13: 1)
- Gemachter Sklave (Genesis 37:28) - Jeschua (Matthäus 26:15 und Philipper 2: 7)

# JOSEPH UND JESCHUA

- Gesandt nach Ägypten, um nicht getötet zu werden (Genesis 37:28) - Jeschua (Matthäus 2:13)
- Sein blutiger Mantel (Genesis 37:31) - Jeschua (Markus 15:17)
- Es war erfüllt mit dem Heiligen Geist von G'tt (Genesis 41:38) - Jeschua (Lukas 4: 1 und so weiter)

# JOSEPH UND JESCHUA

- Er war der Herrscher über alles (Genesis 39: 4) - Jeschua (Johannes 3:35 - Matthäus 28:18)
- Falsch beschuldigt (Genesis 40:15) - Jeschua (Matthäus 27:23 - Hebräer 4:15 und so weiter)
- Nicht verteidigt (Genesis 39:19) - Jeschua (Lukas 23: 9 - Jesaja 53: 7 und so weiter)

# JOSEPH UND JESCHUA

- Mit zwei Männern verhaftet (Genesis 40: 2-3)  
- Jeschua (Lukas 23:32)
- Erhaben von den Heiden (Genesis 41: 30-40)  
- Jeschua (Matthäus 26:64 - 1. Petrus 3:32  
usw.)
- Er begann im Alter von 33 Jahren zu dienen  
(Genesis 41:46) - Jeschua (Lukas 3:23)

# JOSEPH UND JESCHUA

- Es wurde seinen Brüdern offenbart (Genesis 45: 1) - Jeschua (Sacharja 12:10 - Johannes 19:37)
- Retter (Genesis 45: 7) - Jeschua (Johannes 4:42 und so weiter)
- Erlöser Israels (Genesis 47:23) - Jeschua (Römer 11:30 und ganz Israel werden gerettet)